

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	106671
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>214</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			30.08.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>
				61812,7963
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz</b>	<b>kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-------------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
- <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Heterogener, forstlich überprägter, aber naturnah entwickelter Waldbestand, ursprünglich mit Pflanzung von Waldkiefer in größerem Umfang, die als lockerer Baumbestand in der 1. Baumschicht erhalten geblieben ist, mit Stammdicken um 50 bis 60 cm und Wuchshöhen um 20 m. Offenbar ist der Wald in jüngerer Zeit stark aufgelichtet worden und die Kiefern, aber auch einzelne Fichten haben am Waldboden einen teils recht dichten Jungwuchs aus Kiefern entstehen lassen. Dazwischen wachsen vereinzelt Traubeneichen und Rotbuchen mit Stammdicken um 30 cm, etwas niedriger, mit der Tendenz zur Entwicklung eines naturnahen Eichen-Buchen-Mischwaldes. Das Gelände ist wellig strukturiert, mit Höhenrücken und Taleinschnitten und Niveauunterschieden von ca. 5 bis 8 m. Der Waldboden ist z.T. sehr gut belichtet und intensiv bewachsen von Jungwuchs von den Gehölzen, verschiedenen Rubusarten, relativ viel Himbeere, reich an Totholz, das aus den Durchforstungsmaßnahmen stammt. In Teilen aber auch waldtypisch mit höheren Anteilen von Farnen und Heidelbeere. Teilabschnitte des Waldbodens entsprechen aktuell einer Schlagflur mit starker Naturverjüngung. In der Krautschicht zeigen zahlreiche Arten den bodensauren Standort an. Andere Abschnitte des Waldes sind nicht in jüngerer Zeit durchforstet worden, dichter, weniger ruderal geprägt, am Boden z.T. offen und wenig bewachsen. Die Laub- und Nadelbäume sind in ausgeglichenen Mengenanteilen vorhanden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)		

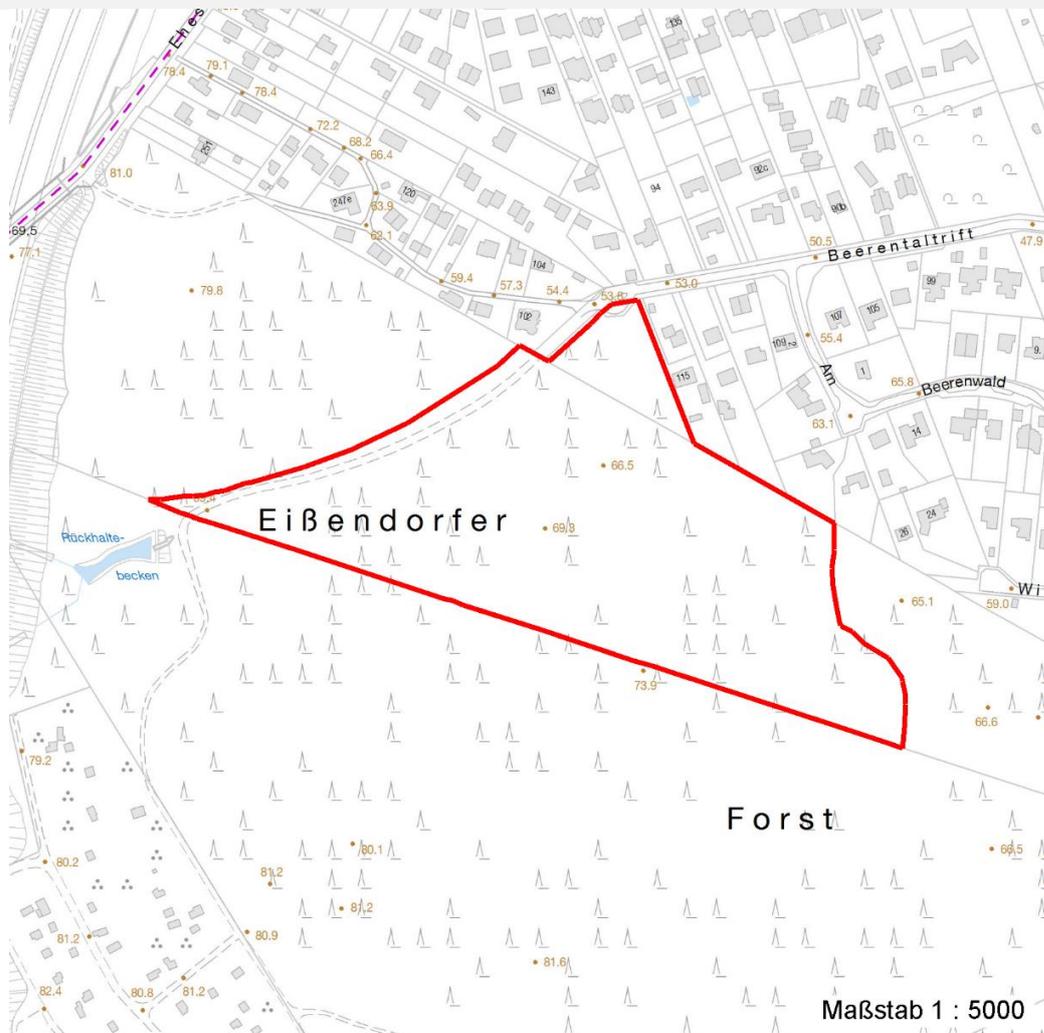
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Beerentaltrift			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Norden Einfamilienhausbebauung,sonst weitere Waldflächen			
<b>Rechtswert (X)</b>	561460	<b>Hochwert (Y)</b>	5922404	
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Eißendorf (710)	<b>Gemarkung</b>	Eißendorf (711)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Vahrendorf Forst (Haake), Heimfeld, Eissendorf und Marmstorf [ HH-2039 / Anteil: 98% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	106671
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>214</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2016
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	61812,7963
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
106671	16052	6022	99	03.10.2008	K	6024	101

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
58993	0	6022_214_300816_1.JPG	
58994	0	6022_214_300816_2.JPG	
58995	0	6022_214_300816_3.JPG	
58996	0	6022_214_300816_8.JPG	
58997	0	6022_214_300816_5.JPG	
58998	0	6022_214_300816_6.JPG	
58999	0	6022_214_300816_7.JPG	
59000	0	6022_214_300816_4.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	106671
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	30.08.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	61812,7963
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Der Nadelholzanteil ist ausgesprochen hoch, durch die Durchforstungsmaßnahmen werden gegenwärtig offenbar die Kiefern übermäßig gefördert.
Wertgesichtspunkte	Sehr dicht, sehr naturnah, mäßig artenreich, sehr strukturreich, vermutlich als Lebensraum für Tiere sehr günstig.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Kleinsäuger Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Weiter der Sukzession überlassen, naturnahe Waldbewirtschaftung betreiben, wobei wegen des hohen Kiefernanteils eventuell lenkend eingegriffen werden sollte und die Kiefern reduziert werden.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	6022_214_300816_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	6022_214_300816_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	106671
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>214</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	30.08.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	61812,7963
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 6022\_214\_300816\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 6022\_214\_300816\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WNK
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	7 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	48 - Quercus-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	106671
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>214</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	30.08.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	61812,7963
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-						-								
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-	-						-								
Blechnum spicant (Rippenfarn)	7	w		-	-						-				1			3	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-								
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w		-	-						-				3			V	
Carex pendula (Hänge-Segge)	7	w		-	-						-							R	
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w		-	-						-								
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w		-	-						-								
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-								
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-								
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	7	w		-	-						-								
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-						-								
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	h		-	-						-								
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-						-								
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	h		-	-						-								
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w		-	-						-								
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	w		-	-						-				3				
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-	-						-								
Hedera helix (Efeu)	7	w		-	-						-								
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		-	-						-			b					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-						-								
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-						-								
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-						-								
Luzula nivea (Schneeweiße Hainsimse)	7	w		-	-						-								3
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	7	w		-	-						-				3				
Luzula sylvatica (Wald-Hainsimse)	7	w		-	-						-								
Lychnis coronaria (Kranz-Lichtnelke)	7	w		-	-						-								
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-						-								
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	w		-	-						-								
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-						-								
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	z		-	-						-								
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		-	-						-								
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		K1	-						-								
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-						-								

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	106671
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>214</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	30.08.2016
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	61812,7963
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-							
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-							
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	h		-	-						-							
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-						-							
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-						-							
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		-	-						-							
Rumex obtusifolius (Stumpflättriger Ampfer)	7	w		-	-						-							
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	w		-	-						-							
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-						-							
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		-	-						-							
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-						-							
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	7	w		-	-						-							
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	w		-	-						-					3		
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-	-						-							
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>50</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland